

INHALT

VORWORT	7
1. JUGEND UND BERUFLICHE ANFÄNGE (1886 BIS 1923)	10
2. IN FÜHRENDER POSITION IN DER WIRTSCHAFT	16
3. SOZIALES UND HUMANITÄRES ENGAGEMENT	28
3.1 Sozialpolitik im Betrieb	28
3.2 Mitmenschlichkeit im Einzelfall	38
3.3 Die „Fremdarbeiter“ in der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co	43
4. VON DER ABLEHNUNG DER NS-HERRSCHAFT ZUM AKTIVEN WIDERSTAND	50
4.1 Zwischen Nachgeben, Verweigern und Protest	50
4.2 Schutz und Hilfe für Juden	61
5. DER UMSTURZ ALS ZIEL	75
5.1 Die Freundschaft mit Carl Goerdeler	78
5.2 Einwirkungsversuche auf die Generalität	83
5.3 Kurier zwischen Leipzig und Berlin	92
5.4 Auslandsverbindungen	98
5.5 Politischer Beauftragter im Wehrkreis IV	113
6. ÜBERWACHUNG UND DENUNZIATION	115
7. DER 20. JULI UND WALTER CRAMERS VERHAFTUNG	122
8. IM GEFÄNGNIS	130
8.1 Von Dresden (23. bis 31. Juli) nach Berlin, Lehrter Straße (31. Juli bis 27. September 1944)	130
8.2 Die Vernehmungen	135
8.3 Berlin, Untersuchungsgefängnis Tegel (27. September bis etwa 11. November 1944)	152
8.4 Pfarrer Buchholz	163
9. DER PROZESS VOR DEM VOLKSGERICHTSHOF	168
Abkürzungen	180
Literatur	181
Personenregister	186
Die Autorin	188